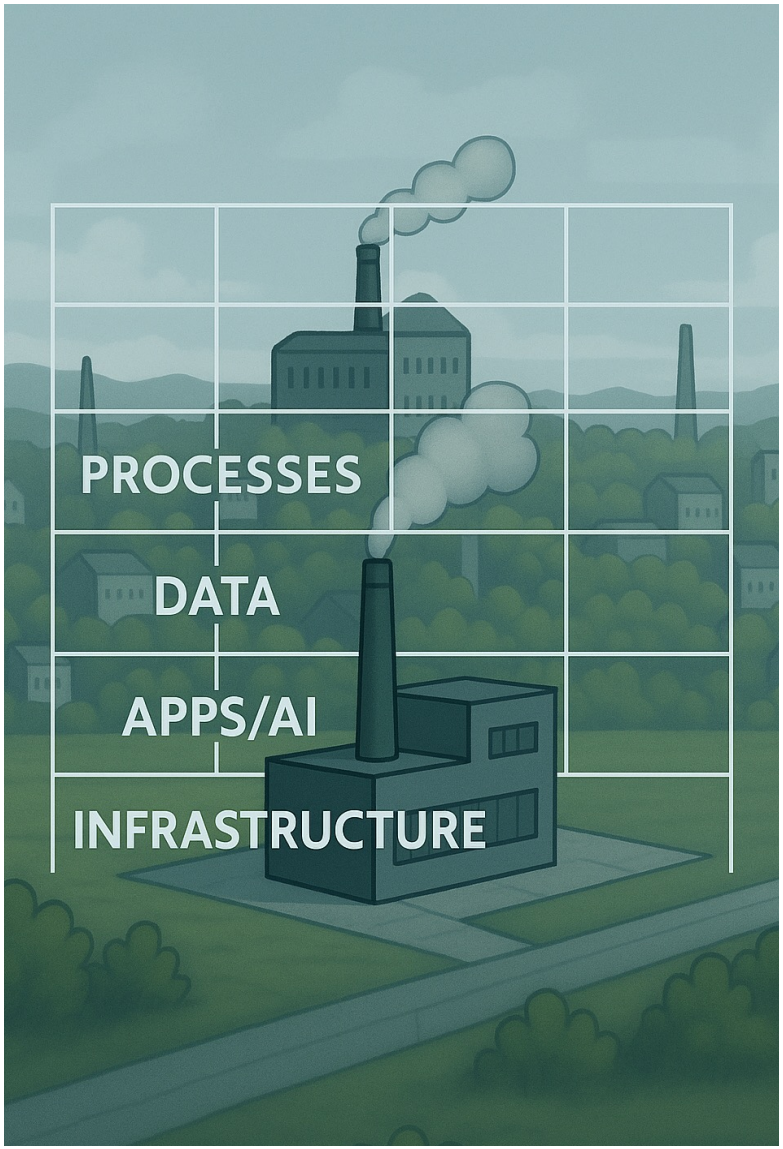
AI *applied* – Maker´s Club

Schnelle KI-Transformation als Schlüssel zur industriellen Wettbewerbsfähigkeit – was braucht es jetzt?

Dr. Jürgen Sturm

Klausurtagung Software-Management - KI, Software-Governance und unternehmerische Kontrolle

7.–8. Mai 2026 · Schloss Fürstlich Drehna



DIHK: Geschäfte deutscher Unternehmen im Ausland unter Druck

Ob steigende Energiepreise oder gestörte Lieferketten - die Schockwellen des Iran-Kriegs machen einer DIHK-Umfrage zufolge auch den deutschen Unternehmen im Ausland zu schaffen.

Quelle: AFP, Di., 5. Mai 2026 um 11:57: AM MESZ



IW senkt Konjunkturprognose für 2026 deutlich

dpa
Do., 7. Mai 2026 um 5:41 AM MESZ

KÖLN (dpa-AFX) - Der Krieg im Iran belastet die angeschlagene Wirtschaft in Deutschland. Konjunkturforscher des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) rechnen in diesem Jahr nur noch mit einem Wachstum von 0,4 Prozent. Das zeigt eine Auswertung, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Noch im Dezember, und damit vor Beginn des Konflikts, hatte die Prognose bei 0,9 Prozent gelegen.

Zeitenwende

Traditionelle Stärken: Mechanik, Präzision, Ingenieurskunst. Die nächste Wettbewerbsphase wird jedoch stärker geprägt durch: Software, Plattformen, Daten, KI-Systeme. Dadurch geraten klassische Industrie-Weltmarktführer unter Anpassungsdruck.

tagesschau

Sendung verpasst?

Startseite ▸ Wirtschaft ▸ Konjunktur ▸ Deutsche Exportwirtschaft: Ende eines Geschäftsmodells?



Deutsche Exportwirtschaft

Ende eines Geschäftsmodells?

Stand: 07.08.2025 • 09:30 Uhr

Die Exportnation Deutschland gerät auf dem Weltmarkt zunehmend unter Druck. China wächst, und die USA, Japan oder Südkorea investieren in Zukunftstechnologien. Für viele Unternehmen lösen sich traditionelle Handelsbeziehungen auf.

Wirtschaftsdienst / Jahrgänge / 2025 / Heft 2 / Deutsches Exportmodell unter Druck – eine Analyse der Exportentwicklung nach 2015

Analysen 105. Jahrgang, 2025 · Heft 2 · S. 118–124 · JEL: F15, F14, O50

Deutsches Exportmodell unter Druck – eine Analyse der Exportentwicklung nach 2015

Von **Jürgen Matthes**, **Samina Sultan**

Der Export als traditionell starker Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft ist ins Stottern geraten. Dabei kam es schon nach 2015 zu anhaltenden Einbußen bei der Exportperformance auf den deutschen Absatzmärkten. In diesem Beitrag wird analysiert, in welchen Zielländern und Warengruppen besondere Exportschwächen zu erkennen sind und welche Ursachen dies haben könnte. Insgesamt wird deutlich: Die Einbußen finden sich oft gerade da, wo vormalige Stärken lagen. Es zeigen sich zwar auch Auswirkungen von Protektionismus und geopolitischen Konflikten. Aber vor allem scheint eine Erosion der deutschen Wettbewerbsfähigkeit eine Rolle zu spielen, was die Dringlichkeit wirtschaftspolitischer Reformen unterstreicht.

Jürgen Matthes leitet das Cluster Internationale Wirtschaftspolitik, Finanz- und Immobilienmärkte am Institut der deutschen Wirtschaft in Köln.

Dr. Samina Sultan ist Senior Economist für europäische Wirtschaftspolitik und Außenhandel am Institut der deutschen Wirtschaft in Köln.

„Dennoch gibt es nach neuestem Stand aktuell (noch?) 1.470 Weltmarktführer aus Deutschland.“ Zitat: Die Deutsche Wirtschaft 2025



Überblick und wirtschaftliche Bedeutung
Deutschland ist nach wie vor führend bei Weltmarktführern: Rund **1.470 Unternehmen** gelten als global führend in ihren Nischen oder Branchen, erzielen zusammen über **2,9 Billionen Euro Jahresumsatz** und beschäftigen weltweit mehr als **8,8 Millionen Menschen**. Im Durchschnitt erwirtschaften diese Unternehmen **66 % ihres Umsatzes im Ausland**, was ihre starke internationale Ausrichtung unterstreicht. Quelle: www.deutsche-wirtschaftsrankings.de

Branchen und Struktur
Die Mehrheit der deutschen Weltmarktführer stammt aus der **Industrie**. Besonders stark vertreten ist der **Maschinenbau** mit etwa 310 Unternehmen, gefolgt von Komponentenherstellern. Dienstleistungen und Handel spielen mit 5 % bzw. 2 % eine deutlich kleinere Rolle. Quelle: MM MaschinenMarkt

Eigentümerlandschaft
Von den 1.470 Weltmarktführern sind **911 Familienunternehmen oder deren Tochtergesellschaften**, ergänzt durch 244 Konzerne und 135 investorengeführte Unternehmen. Diese Struktur zeigt die besondere Stärke des deutschen Mittelstands, der oft als „Hidden Champions“ bezeichnet wird. Quelle: www.deutsche-wirtschaftsrankings.de

Technologische Exzellenz
Viele deutsche Weltmarktführer zeichnen sich durch **hohe Innovationskraft** aus. So gehören **23 Unternehmen zu den Top-300-Patentweltmeistern**, was ihre globale Technologieführerschaft unterstreicht. Quelle: www.deutsche-wirtschaftsrankings.de

Fragmentierte KI-Nutzung und schleppende Umsetzung führt zu Wirkverlusten

Problemstellung

Fragmentierte KI-Nutzung

- Zu geringe Prozessautomatisierung
- Unzureichende Datenverfügbarkeit
- Fragmentierte Anwendungen
- Fragmentierte Infrastruktur & unklare digitale Souveränität

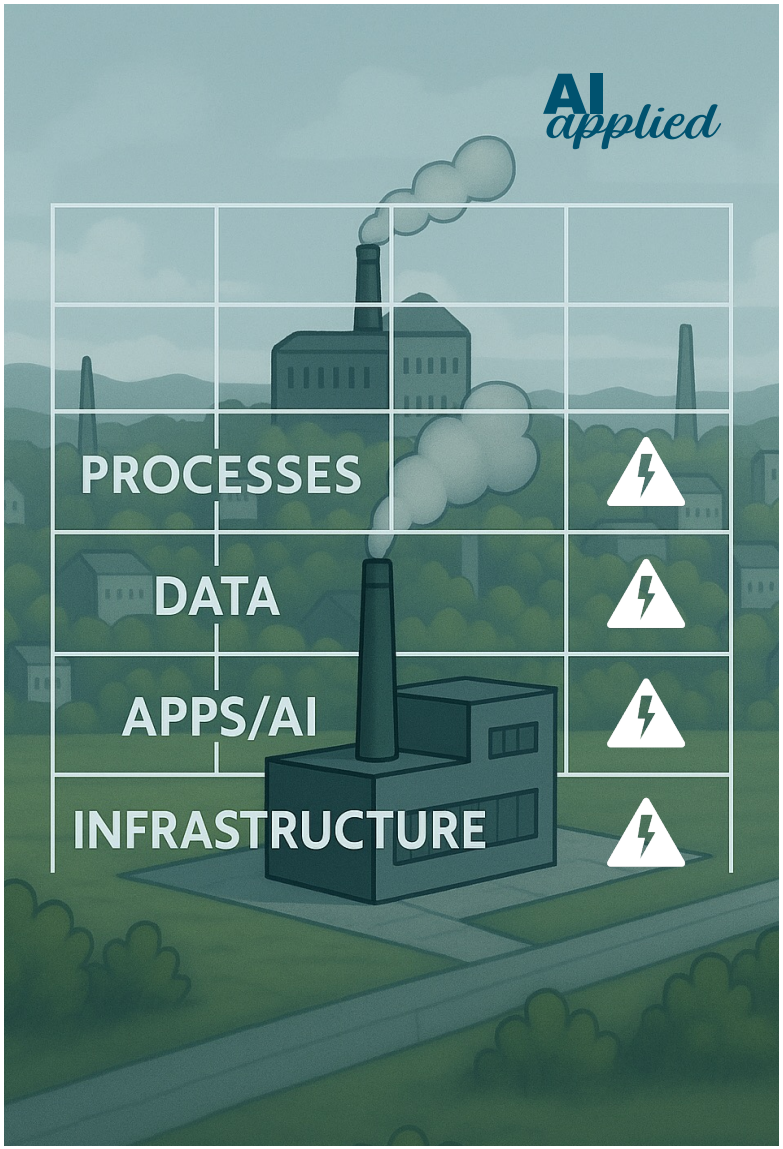
⇩

Wirkverluste in der Organisation

- Bottom-line: ungenutzte Effizienzen
- Top-line: brachliegendes Wachstumspotenzial
- Kulturell: fehlende Aufbruchstimmung und „Zug zum Tor“

„95% of organizations are getting zero return“ (MIT 2025)

„More than 80 percent of respondents say their organizations aren’t seeing a tangible impact on enterprise-level EBIT from their use of gen AI“ (QuantumBlack – AI by McKinsey 2025)



AI-Applied Maker´s Club als „Transmissionriemen“ für die schnelle Umsetzung angewandter KI

Referenzarchitekturen als Basis und maßgeschneiderte Gesamtlösungen, die in der Praxis funktionieren

Referenz-architekturen Regalsystem

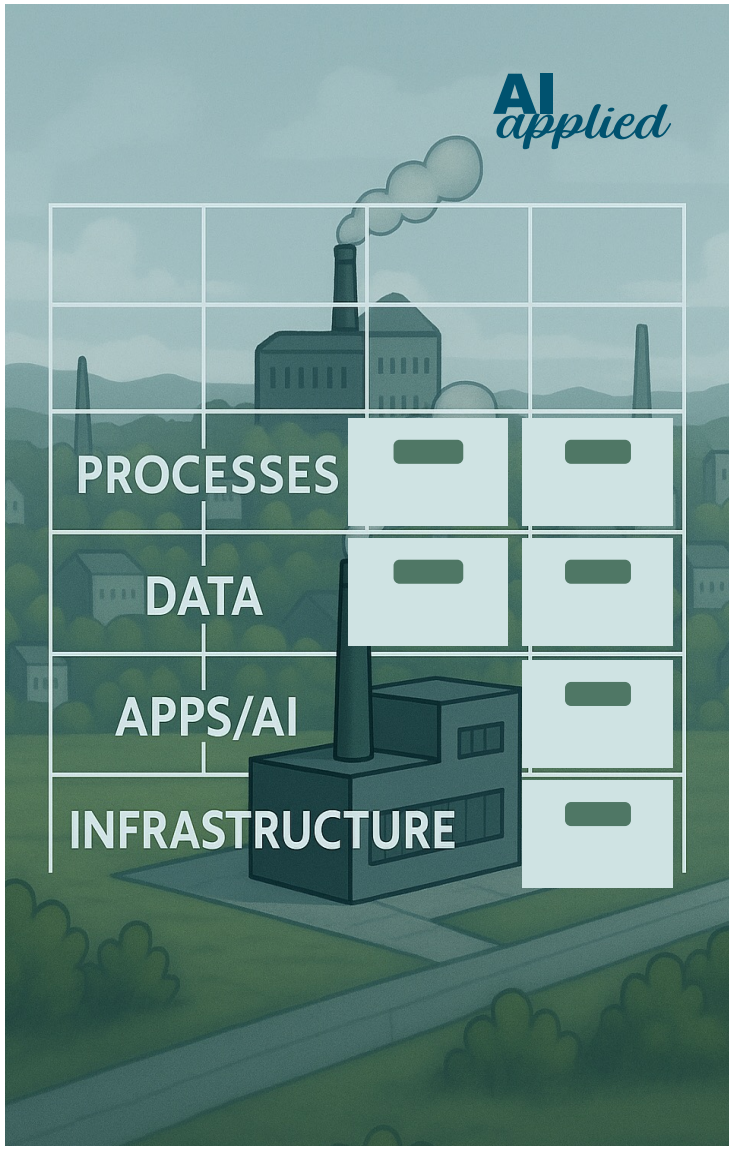
- Wir legen ein Analyseraster über die Organisation,
- vergleichen bestehende Praxis in der KI-Transformation mit anderen guten Ansätzen aus Praxis und Theorie,
- nutzen unser Netzwerk bewährter Technologieanbieter und Dienstleister für die Lösungsfindung,

Bauplan

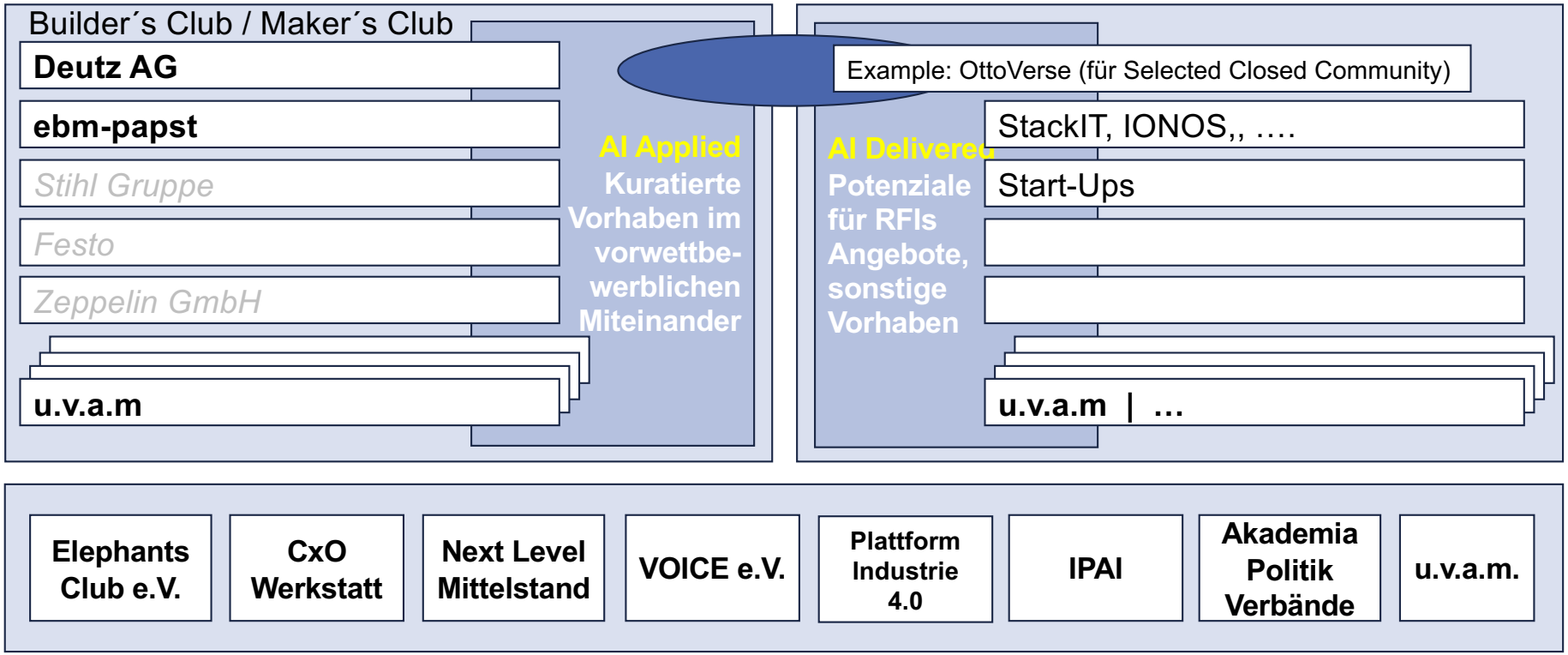
- entwickeln einen maßgeschneiderten KI-Transformationspfad, ausgerichtet an wesentlichen Performanceindikatoren,

Montagehilfe

- begleiten die Umsetzung und sichern die gewünschten Ergebnisse und Erfolge.



AI Applied / KI Allianz / Maker´s Club



Beispiel Deutz AG, Köln
OttoVerse als initiales Pilotprojekt

Schnelle Erfolge / Basis für weitere KI-Transformation

Merkmale

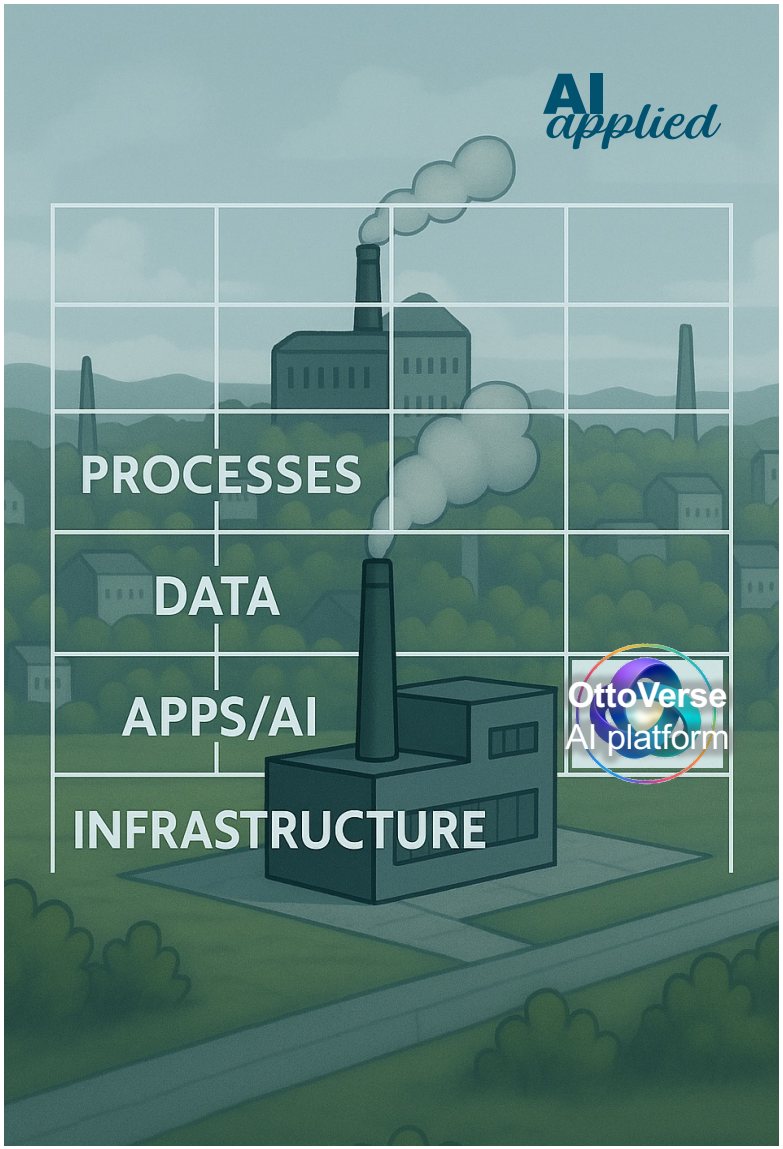
- Souveräne KI-Plattform, verfügbar für ausgewählte Pilotunternehmen
- Entwickelt von DEUTZ (benannt nach Nicolaus A. Otto)

Vorteil

- Baukasten sicherer und erprobter Lösungen
- Flexibel integrierbar, volle Datenkontrolle

Nutzen

- Branchentypische Hürden bereits überwunden, z.B. Mitbestimmung
- Schnelle Adoption durch DEUTZ-Playbook



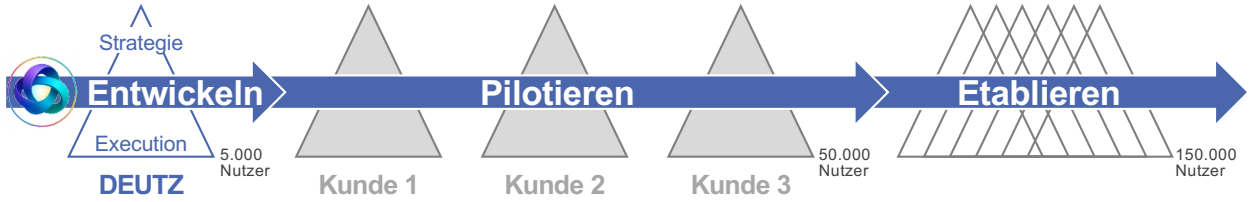
OttoVerse: industrielle KI-Plattform powered by DEUTZ

KI ist ein wesentlicher **Wachstumsmotor** der deutschen Industrie. Dafür braucht es eine zukunftsfähige **KI-Plattform** – anforderungsgerecht vom KI-Chatbot bis zur ausgefeilten Ende-zu-Ende-Automatisierung ganzer Unternehmensdomänen.

Vier Wege führen zur passenden KI-Plattform:

1. Eigenbau: zu spät (Entwicklung kaum einholbar)
2. BigTech: geringe Souveränität, geringe Differenzierung
3. SmallTech: mittlere Souveränität, mittlere Differenzierung
4. **OttoVerse**: hohe **Souveränität**, hohe **Differenzierung** inkl. Industrie-**Playbook** von DEUTZ

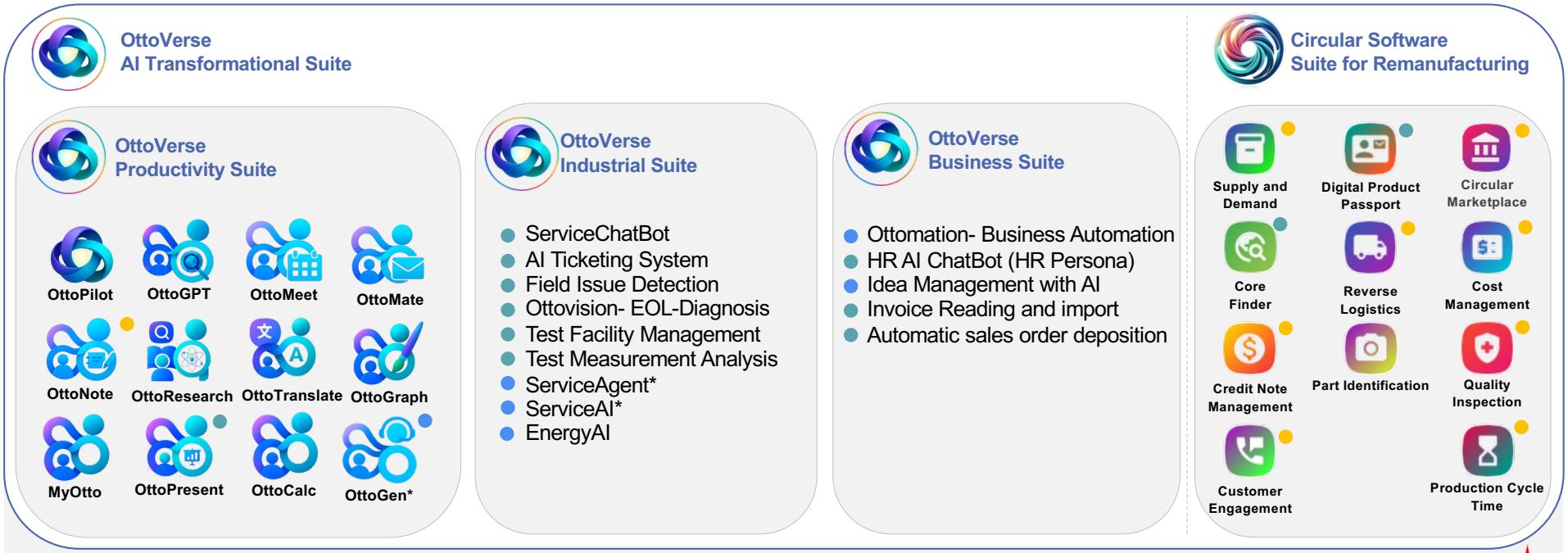
OttoVerse wurde 2023 aus Bordmitteln entwickelt. Es stellt heute einen **Schlüsselerfolgsfaktor** der DEUTZ AG dar. Dieses Ökosystem möchte DEUTZ nun ausgewählten **Kunden** zugänglich machen.



Unsere Mission: die notwendige Innovationskraft im weltweiten Wettbewerb dauerhaft sichern.

Kontakt: Christian Hürter, CIO DEUTZ AG, christian.huerter@deutz.com, Mobil +4915158253443

OttoVerse: Baukasten sicherer & erprobter Lösungen



Kontakt: Christian Hürter, CIO DEUTZ AG, christian.huerter@deutz.com, Mobil +4915158253443

Beispiel – Praxiserprobter Systembaukasten OttoVerse als KI-Plattform auch für andere Unternehmen nutzbar machen

In 3-6 Monaten vom Pilotauftrag bis zur produktiven Nutzung

1. **Initiale Analyse**
   - Architekturanalyse (Prozesse, Daten, Systeme, Infrastruktur)
   - Entwicklung von Zielsetzung, Implementierungsumfang und Betriebsmodell (on-prem, private cloud, 3rd party)

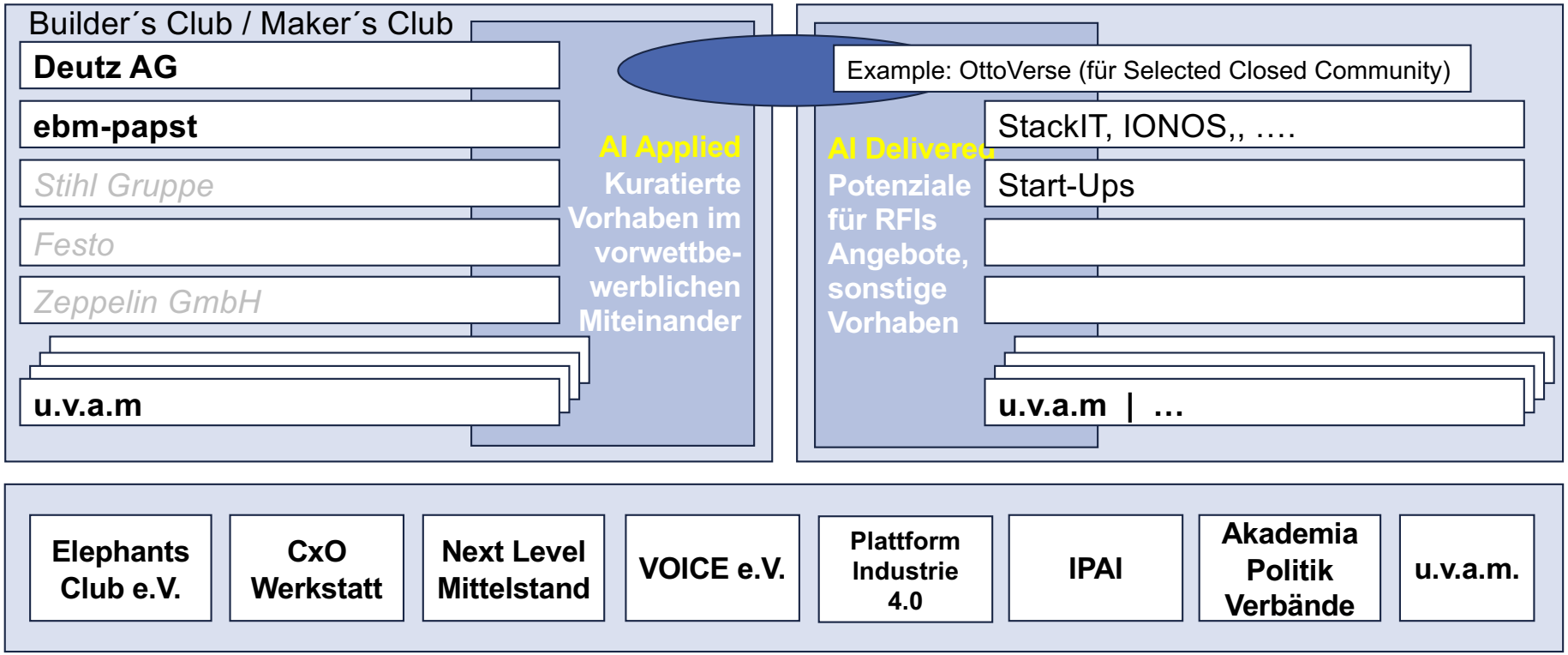
2. **Implementierung**
   - Notwendige Anpassungen (variiert stark, ca. 2-6 Monate)
   - Integration in Daten- und Infrastruktur
   - Bereitstellung und Go-Live der KI-Plattform (OttoVerse oder Whitelabel)

3. **Nutzungsphase**
   - Bereitstellung von Schulungen für Mitarbeiter
   - Kontinuierliche Unterstützung und Erfahrungsaustausch während der KI-Transformation

Schnelle Erfolge / Basis für weitere KI-Transformation

- Steigerung der Effizienz: Optimierung von Prozessen und Ressourcennutzung
- Datengetriebenes Management: bessere Entscheidungsfindung durch fundierte Datenanalysen
- Zukunftssicherheit: anpassungs-fähigkeit an zukünftige Technologien und Märkte

AI Applied / KI Allianz / Maker´s Club



Gemeinsam in die Zukunft

Lassen Sie uns das erste kollaborative Pilotprojekte starten

AI *applied* – Maker´s Club

Schnelle KI-Transformation als Schlüssel zur industriellen Wettbewerbsfähigkeit – was braucht es jetzt?

Dr. Jürgen Sturm

Klausurtagung Software-Management - KI, Software-Governance und unternehmerische Kontrolle

7.–8. Mai 2026 · Schloss Fürstlich Drehna

